

*Barbara Reppermund*

Am Freitag mittag ging es nun also nach der NCT vom Vortag los mit meinem Rüden Kaylam in die Anfängerklasse. Ausgeschlafen und mit Vorfreude (die lange Anfahrt am Mittwoch vom Süden in den Norden quasi gedanklich abgehakt) erwarteten wir nun die spannenden Aufgaben des Lüne Cup's.

Bei idealem Wetter begannen wir im Wald mit der ersten Aufgabe. Es wurden sehr abwechslungsreiche Herausforderungen von den Richter(innen) gestellt, wobei die Schwerpunkte auf Fußarbeit und Markierfähigkeit lagen. Veränderte Startpositionen und die unterschiedlichen Bewuchsarten (Wald, Heidekraut, hohes Altgras bis Farn) erhöhten ein wenig den Schwierigkeitsgrad. Also hieß es immer volle Konzentration, denn ein Überraschungsmoment ist natürlich mit einem unerfahrenen Junghund immer drin. Umso mehr freute es mich, dass wir die Aufgaben weitestgehend sicher lösen konnten.

Die professionelle Organisation von Malte und Dirk mit ihren vielen fleißigen Helfern haben den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Wenn man dann am Ende Tages erfährt, dass man mit dem eigenen Nachzucht-Hund gewonnen hat, so ist das noch einmal – auch nach so vielen Jahren – ein unvergleichliches Gefühl.

Danke Lüne Cup!